

Industrieelektriker/in – Geräte und Systeme

Industrieelektriker/innen der Fachrichtung Geräte und Systeme sind Elektrofachkräfte im Sinne der Unfallverhütungsvorschriften. Sie bearbeiten, montieren und verbinden mechanische Komponenten und elektrische Betriebsmittel. Außerdem konfigurieren sie IT-Systeme, stellen elektronische Komponenten, Geräte sowie Systeme nach Kundenanforderungen her und nehmen sie in Betrieb. Industrieelektriker/innen der Fachrichtung Geräte und Systeme sind auch in der Qualitätssicherung tätig. Sie analysieren bzw. prüfen elektrische Systeme, Komponenten und Geräte und stimmen sich dabei mit vor- und nachgelagerten Bereichen ab. Dabei berücksichtigen sie z.B. Vorgaben der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes.

Industrieelektriker/in der Fachrichtung Geräte und Systeme ist ein 2-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf in der Industrie.

Gegenstand der Berufsausbildung sind:

- wie man Bauteile und Baugruppen montiert und demontiert
- wie elektrische Größen gemessen, bewertet und berechnet werden
- was bei der Analyse von Aufträgen zu beachten ist
- wie man Schutzmaßnahmen prüfen und bewerten kann
- Leitungen der Kommunikationstechnik zu konfektionieren und Komponenten zu verbinden
- wie man Steuerungen und Regelungen hinsichtlich ihrer Funktion prüft und bewertet
- welche Gefahren sich aus dem Betreiben elektrischer Betriebsmittel und Anlagen ergeben und wie man durch Schutzmaßnahmen die sichere Nutzung gewährleistet
- wie für Fertigungs- und Prüfprozesse typische Abläufe und Verfahren aufgabenbezogen analysiert werden
- wie man Hardwarekomponenten, Geräte und Systeme anpasst, montiert, anschließt und prüft
- wie elektrische Geräte hergestellt werden

Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.

In der Berufsschule erwirbt man weitere Kenntnisse:

- in berufsspezifischen Lernfeldern (z.B. Planen und Ausführen elektrischer Installationen)
- in allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch und Wirtschafts- und Sozialkunde

Ausbildungszeit: 2 Jahre

Mindestvoraussetzung: Berufsbildungsreife BBR (Hauptschulabschluss)

Ausbildungsvergütung:

1. Ausbildungsjahr	1.057,00 €
2. Ausbildungsjahr	1.119,00 €

Urlaubsanspruch: 30Tage

Berufsschule:

OSZ TIEM, Goldbeckweg 8-14, 13599 Berlin (Spandau)

Abschluss:

Zwischenprüfung vor Beginn des 2. Ausbildungsjahres

Abschlussprüfung nach dem 2. Ausbildungsjahr

Du solltest Maschinen- und Anlagenführer werden, wenn...

1. Angst vor elektrischen Strom dir fremd ist
2. der Physikunterricht dich immer ganz besonders begeistert hat.
3. du ein hohes Sicherheitsbedürfnis hast.

Du solltest auf keinen Fall Maschinen- und Anlagenführer werden, wenn...

1. du keine ruhige Hand hast
2. Arbeiten mit elektrischen Strom für dich nicht in Frage kommt.
3. Technisches Verständnis nicht gerade zu deinen Stärken gehört.

Wenn Du dich angesprochen fühlst und Interesse an einer Ausbildung in unserem aufstrebenden Unternehmen hast, bewerbe dich online:

lischka.berlin/azubi

Oder per Post:

Lischka GmbH
Boxberger Straße 19
12681 Berlin